

[illegible]

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.
Dienstag, den 26. Februar 1884.

(786—3) **Concursauschreibung.** Nr. 271.
Mit Beginn des Schuljahres 1884/85 kommt
am k. k. Staatsgymnasium in Laibach mit
deutscher und slovenischer Unterrichtssprache eine
Belehrstelle für Mathematik und Physik in Ver-
bindung mit Propädeutik zur Besetzung.
Bewerber um diese Stelle, mit welcher die
systematisirten Bezüge verbunden sind, haben
ihre vorchriftsmäßig instruirten Gesuche im
vorgezeichneten Wege
bis 15. April 1884
beim k. k. Landes Schulrathe für Krain in Laibach
einzubringen.
Laibach am 15. Februar 1884.
K. k. Landes Schulrath für Krain.

(841—1) **Oberlehrerstelle.** Nr. 276.
An der zweiclassigen Volksschule in Po-
schana ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte
jährlicher 500 fl. zu besetzen.
Des Orgelspiels Kundige haben unter sonst
gleichen Verhältnissen den Vorzug.
Die Gesuche sind längstens
bis 30. März 1884
hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Abelsberg, am 15ten
Februar 1884.

(842)—1) **Gerichtsadjunctenstelle.** Nr. 505.
Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert
ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen
der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese eventuell bei einem
Bezirksgerichte erledigte Gerichtsadjunctenstelle
haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter
Nachweisung der Kenntnisse der deutschen und
slowenischen Sprache in Wort und Schrift im
vorschriftsmäßigen Wege
bis 11. März 1884
hieramts einzubringen.
Rudolfswert am 21. Februar 1884.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(815—3) Nr. 2437.

Bezirks-Wundarzteinstelle.

Im Steuerbezirke Laas gelangt eine Bezirks-Wundarzteinstelle mit dem Sitze in Neudorf, Gemeinde Oblak, mit der Jahresremuneration von 500 fl. zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit dem Nachweise der Befähigung und der Kenntnis der Landesprachen documentirten Gesuche bis Ende März 1884

hieramts einbringen.

N. L. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 19. Februar 1884.

(852) **Kundmachung.** Nr. 2091.
Die Erhebungen zum Zwecke der
Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Stenergemeinde Zirkendorf
beginnen
am 5. März 1884.
Personen, welche an der Ermittlung ein
rechtliches Interesse haben, können hiergerichts
erscheinen und alles zur Aufklärung und Wäh-
rung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.
K. L. städt. - deleg. Bezirksgericht Rudolfs-
wert am 24. Februar 1884.

(834—2) **Kundmachung.** Nr. 1351.
Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur
Auflegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Virkeudorf
auf den 4. März l. J.
früh 8 Uhr festgesetzt wird.
Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23ten
Februar 1884.

(826—2) **Kundmachung.** Nr. 757.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf
wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage
der zum Behufe der
**Anlegung eines neuen Grundbuchs für
die Catastralgemeinde Wischelnitz**
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen
nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen
in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute
an zu jedermanns Einsicht aufzulegen, und daß
für den Fall, daß Einwendungen dagegen er-
hoben werden sollten, zur Vornahme weiterer
Erhebungen der

8. März 1884

Anzeigeblatt.

Salycil-Mundwasser

erhält den Wohlgeruch des Athems und die Zähne gesund, stärkt das Zahnfleisch und ist das beste Präservativmittel gegen Knochenfrass und alle Zahn-, Mund- und Halskrankheiten. — 1 Flasche 40 kr., 10 Flaschen fl. 3,50.

Apotheke Piccoli,
Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4501)24-18

(609—1) Štev. 525.

Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jakupu Judniču iz Krvavčiga vrha štev. 19, da je protijemu Janez Judnič iz Brezja, okraj Črnomeljski, tožbo *de praes.* 15. januarja 1884, št. 525, za 311 gld. vložil. Cez to tožbo se obravnava določuje na dan

5. aprila 1884

(768—1) Nr. 731.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Maffenfuf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stich von Ramenca die exec. Versteigerung der dem Johann Markovič von Verhel gehörigen, gerichtlich auf 2055 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 48 und 217 der Steuergemeinde Trsfische vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, h'errgerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

(667—1) Nr. 9392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsbera wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Merars) die executive Versteigerung der dem Josef Benko von Nadaineselo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nummer 1443 ad Herrschaft Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiesigerorts mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. November 1883.

(681—1)

Štev. 589.

Razglas.

C. kr. sodnija naznanja Blažu Tomažiču iz Janežvega brda štev. 19, oziroma njegovim neznanim naslednikom, da je Fran Čandek iz Janežvega brda štev. 19 proti njim tukaj vložil tožbo *sub praes.* 30. prosinca 1884, štev. 589, na priznanje priposedovanja lastninske pravice do v zemljišni knjigi davkarske občine Janežovo brdo pod vlož. štev. 24 (poprej urb. štev. 31 $\frac{1}{2}$, pod grajščino Turn) ležečega zemljišča, na katero tožbo se je razpisal dan za skrajšano razpravo na

5. aprila 1884,

ob 9. uri dopoldne pred tukajšnjo sodnijo, ter da se je toženim zaradi neznanega njih bivališča Jožef Čandek, župan iz Janežvega brda, postavil kuratorjem *ad actum* na njih stroške in nevarnost.

To se jim naznanja, da morejo ob pravem času sami priti, ali si pa drugzega zastopnika izvoliti in sem naznaniti, ker se bode sicer pravda razpravljala z zgoraj imenovanim kuratorjem.

C. kr. okrajna sodnija v Bistrici dne 31. januarja 1884.

(828—1)

Nr. 156.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krebel von Pittal die executive Versteigerung der der Johanna Gams von Münkendorf gehörigen, gerichtlich auf 3304 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 372 $\frac{1}{2}$ ad Münkendorf, Urb.-Nr. 41 ad Jous und der Gemeindegemeinde antheile in Soteska, Medgorami und Feistenberg Grtr.-Nr. 3, Mappe-Nr. 9, 17 und 62 ad Stadt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jllhr.-Feistritz, am 10. Jänner 1884.

(829—1)

Nr. 732.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Dornegg die executive Versteigerung der dem Josef Eudel von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 6100 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

23. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1884.

(737—2)

Nr. 773.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölsland sub Rectf.-Nr. 443 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Katharina Balc aus Schweinberg Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef und Maria Kapš von Unterlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1864, Z. 2028, per 200 fl. ö. W. f. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am 30. Mai 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Februar 1884.

(847—1)

Nr. 302.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Brettscheider (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Johanna Gams von Münkendorf gehörigen, gerichtlich auf 3304 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 372 $\frac{1}{2}$ ad Münkendorf, Urb.-Nr. 41 ad Jous und der Gemeindegemeinde antheile in Soteska, Medgorami und Feistenberg Grtr.-Nr. 3, Mappe-Nr. 9, 17 und 62 ad Stadt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

24. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten, und zwar jede einzelne bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1884.

(848—1)

Nr. 932.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Zavašnik von Markovo (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Plahuta von dort gehörigen, gerichtlich auf 2139 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 345 und Einlage Nr. 88 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1884.

(827—1)

Nr. 326.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloš von Jareče Nr. 2 gegen Anton Ancin von Derstovce die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1880, Z. 9298, auf den 25. Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 1250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den

14. März 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1884.

(825—1)

Nr. 953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm die exec. Versteigerung der der Francisca Zabutov von Ponikof Hs.-Nr. 27, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern (durch deren Curator ad actum Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz Hs.-Nr. 28) gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einlage Nummer 219, 240 und 241 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude des hiesigen k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Februar 1884.

(811—1)

Nr. 535.

Erinnerung

an Mathias Kvartuh von Vinberh, rücksichtlich dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratischach wird dem Mathias Kvartuh von Vinberh, rücksichtlich dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Melit von Vinberh Nr. 4 die Klage pcto. Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Einlage Nr. 56 und 57 ad Catastralgemeinde Stojanstiverh eingebracht, und wird hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. April 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7ten Februar 1884.

(806—1)

Nr. 147.

Erinnerung

an Josef Bobič von Obergomila, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Josef Bobič von Obergomila, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bobič von Obergomila Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nummer 11 $\frac{1}{2}$, Urb.-Nr. 13 ad Gut Gallhof eingebracht, und es wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. April 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Alois Sabukovšek von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Jänner 1884.

(807—1)

Nr. 306.

Erinnerung

an Johann Kus von Poštenavas, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Kus von Poštenavas, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Kus von Poštenavas Nr. 3 die Klage pcto. Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 246 ad Herrschaft Gurkfeld, nun neue Einlage Nr. 41 der Catastralgemeinde Stojanstiverh eingebracht, und es wird hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. April 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Jänner 1884.

(780—2) Štev. 222.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje: Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Senožečah dovoljuje se izvršilna dražba Matije Šimčičevega iz Malega Ubelskega št. 7, sodno na 5330 gld. cenjenega zemljišća urb. št. 1004 Postojinske grajšćine.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

26. marca,

drugi na dan

23. aprila

in tretji na dan

21. maja 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 5. februarja 1884.

(714—2) Nr. 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Georg Strucelj von Ferneisdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 654 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Katastralgemeinde Döblitz sub Einlage-Nr. 241 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(766—2) Nr. 365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mlakar von Podjelouberd die exec. Versteigerung der dem Michael Jeram von Podjelouberd gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 426/III, Band VI, Post-Nr. 124 ad Herrschaft Laß, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

27. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 27sten Jänner 1884.

(736—2) Štev. 670.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Črnomlju dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Spitznaglovega iz Doblič št. 54, sodno na 480 gld. cenjenega zemljišća, nahajočega se v zemljiški knjigi katastralne občine Doblič, vlozne št. 167 in 168.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. marca,

drugi na dan

25. aprila

in tretji na dan

30. maja 1884,

vsakikrat od 10 do 12 ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 1. februarja 1884.

(712—2) Nr. 151.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 355 vorkommende, auf Mito Berlinic aus Bojance Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 190 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Herrschaft Freithurn (durch den Nachhaber Theodor Kirchhoff in Krupp), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 28. Juni 1861, Z. 2353, per 9 fl. 23 kr. ö. W. f. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am

30. Mai 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Jänner 1884.

(679—2) Nr. 7721.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jllhr.-Feistritz wird kundgemacht, dass die mit Bescheid vom 25. Juni 1883, Z. 3825, auf den 14. Dezember 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Prosen in Verbica Nr. 17 gehörigen, auf 1157 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 43 der Katastralgemeinde Jablaniz pcto. 60 fl. 71 kr. c. s. c. auf den

28. März 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Jllhr.-Feistritz, am 15. Dezember 1883.

(717—2) Nr. 437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der der Lucia Grahek von Otawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Rocjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 12 vorkommende Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(716—2) Nr. 436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Georg Sterbenc von Altenmarkt Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. III, fol. 209 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(715—2) Nr. 420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Mathias Smul von Lahina Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, folio 2452 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1884.

(763—2) Nr. 687.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klemenčič von Topole Nr. 14 die exec. Versteigerung der dem Johann Sedej von Selzach Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 1794/V, S. B. VI, Post-Nr. 253 ad Herrschaft Laß, Ackerparcelle Nr. 689, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannten wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Svobák, Elisabeth Demšar und Agnes Lusner wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten Februar 1884.

(711—2) Nr. 1.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rectf.-Nr. 29/1/2, tom. VIII, fol. 17 vorkommende, auf Georg Sterbenc aus Altenmarkt Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 701 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Ernst Jeunifer (durch Dr. Sajovic), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 2ten März 1883, Z. 1224 per 100 fl. ö. W. f. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am

30. Mai 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Jänner 1884.

(656—2) Nr. 8952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Anton Krebelj (durch Dr. Deu) wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen behufs Einbringung der dem mj. Anton Krebelj schuldigen 119 fl. 40 kr. f. A. die Relicitation der dem Andreas Brimšek gehörigen, am 28. Juni 1883 in der Executionssache des k. k. Steueramtes pcto. 179 fl. 75 kr. f. A. versteigerten und von Jakob Srebot von Großmaierhof um 800 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 31, Auszug-Nr. 1016 ad Kirchengilt St. Martin, auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilligt und zur Vornahme die Tagfakung auf den

1. April 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die genannte Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. des Schätzungswertes per 1755 fl. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1883.

(808—2) Nr. 294.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Blanca (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realitäten sub Postf.-Nr. 641, 648 und 649/1 a ad Herrschaft Mofriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

27. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Jänner 1884.

Restauration
am
Südbahnhofe
in Laibach.

(812) 3-1

Voranzeige.
Mittwoch den 27. Februar 1884
Grosser Härings-Schmaus
Ausstellung von Delicatessen, Süss- und Seewasser-Fischen.
Alles Nähere morgen.
Ergebenst **R. König**, Restaurateur.

Restauration
am
Südbahnhofe
in Laibach.

Heute Dienstag
in
Kosler's Bierhalle
grosser
Narren-Abend
und
Tanzkränzchen.
Musikkapelle des k. k. 17. Inf.-Reg. Freiherr v. Kuhn.
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 25 kr.
Vorzügliche Küche und Getränke.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
[821] 2-2 **J. Cesaric.**

Gekauft wird
eine kleine Besetzung
in Südsteiermark oder Krain mit hübschem, geräumigem Herrenhaus oder Castell, zehn Zimmern, Stallung und den nöthigen Wirtschaftsgebäuden. — Anträge mit Preisangabe unter „M. M.“ an die Expedition d. Bl.
(843) 2-1

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Gesezuren, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect).
Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.
(838) 32

(757-3) **Executive**
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Grat von Laibach (durch Herrn Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die exec. Versteigerung der dem Franz Pogacnik von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 4379 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 86, Catastralgemeinde Lustthal, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
10. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den
10. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Februar 1884.

WER
in Wien, Provinz und Ausland eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, eine Realität, Geschäft etc. kaufen oder verkaufen, ein Gut pachten oder verpachten, Waren jeder Art absetzen und Bezugsquellen erfahren, Wohnungen suchen, heiraten etc. etc., überhaupt was immer sucht, erfahren oder verwerten will, wende sich mit Retourmarke an den „Central-Anzeiger“, Wien, Wollzeile 5, im Durchhaus. (845) 3-1

Dr. Thomson's Toilette-Mittel
unter Garantie absoluter Unschädlichkeit. (752)
Eau des Circassiennes.
da Dr. Thomson.
Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints, wie auch gegen rote Hände und Arme. — Während bekanntlich Puder und Schminke bei fortgesetztem Gebrauch sehr nachtheilig auf die Haut einwirken, hat dieses Mittel vor jenen den grossen Vortheil voraus, dass es den Teint allmählich immer zarter macht und mit der Zeit alle Unreinheiten der Haut, wie Sommerprossen, gelbe Flecken, Mitesser etc. beseitigt. — Außerdem ist das Eau des Circassiennes Damen, die leicht transpiren und daher beim Besuch von Bällen Puder und Schminke nicht gut anwenden können, sehr zu empfehlen, da die unliebsamen Einwirkungen, die nach Anwendung dieser Mittel beim Transpiren hervortreten, sich bei Gebrauch des Eau des Circassiennes nicht bemerkbar machen.
Preis per Flacon: 2 fl. 50 fr.
In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Eduard Mahr, Parfumeur.

Gräfl. H. Attems'sche
Samencultur-Station
in St. Peter bei Graz, Steiermark.

Directe Bezugsquelle für:
Original steirischen Rothklee, Grassaaten, Futterpflanzen, steirischen Roggen und Hafer etc.
Die hohe Lage — in den Alpen — und sorgfältigste Cultur sichern unserem Saatkute innerhalb einer sehr ausgedehnten Zone durchschlagenden Erfolg. — Alle Länder mit höherer Wärmesumme — und das ist fast ganz Central-Europa — gravitieren naturgemäss nach unserem Gebirgslande rücksichtlich Deckung ihres Saatkutes. Steirischer Rothklee, steirische Rübe, steirisches Kraut, steirischer Roggen, steirische Holzpflerkerne etc. etc. sind schon längst von aller Welt anerkannte Specialitäten. Wir verweisen nun auch weiters auf unsere

Gras-Saaten
und bewährten sich auch die hier geernteten Gemüse-Samen überall, wo sie erprobt wurden. Wir empfehlen sonach allen Landwirten unsere Producte.

Kataloge übersenden wir gerne auf Verlangen gratis.
N.B. Die Anstalt verkauft ausschliesslich
nur nach Gebrauchswert
d. h. sie berechnet vorhandene Keimkraft und Reinheit und garantiert dafür.
Wir respectieren gerne auch das Urtheil jeder correct arbeitenden, der Praxis Rechnung tragenden Samen-Controlstation. — Wir selbst controlieren streng jeden Posten.
An der Lehranstalt werden auch Schüler aufgenommen. (844) 3-1

(485-2) **Einleitung**
zur Amortisation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:
Es sei über das Gesuch des Franz Rejznik von Bevsek de praes. 12. Juni 1883, Z. 289, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers Einlage Nr. 83 der Catastralgemeinde Litzai infolge Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Sittich vom 20sten Jänner 1882 für die Forderung des Michael und Anton Arjznik à per 99 fl. 36 kr. haftenden Pfandrechtes bewilligt worden.
Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens
bis 1. Februar 1885
so gewiss hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen werden würde.
R. k. Bezirksgericht Litzai, am 14ten Jänner 1884.

(706-2) **Bekanntmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den verstorbenen Gregor Dolenc und Simon Jama von Zaslanc, dann den unbekannt wo befindlichen Peter Serot, Franz Belkaverh und Jakob Serot, respective deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Matthäus Sustersic von Horjul zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Dezember 1883.

(643-3) **Bekanntmachung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache des Johann Rodela in Budanje gegen Peter und Barthelma Rodela, resp. deren unbekannte Erben peto. Ersetzung der Realitäten tom. II, pag. 109 ad Premerstein, pag. 236 ad Slap über die Klage de praes. 25. Jänner 1884, Z. 540, für die Geflagten Herrn Johann Fabjan von Budanje als Curator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Jänner 1884.

(733-2) **Bekanntmachung.**
Nr. 1504.
Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Kaspar Zereb und Maria Zereb wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 30. Dezember 1883, Zahl 11069, zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1884.

(710-3) **Bekanntmachung.**
Nr. 1004.
Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:
Es sei am 14. Jänner 1882 Johann Vidrich von Brezovo zu Colonie bei Fünfkirchen mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er den Martin Vidrich zum Erben einsetzte.
Da dem Gerichte der Aufenthalt des Martin Vidrich unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich
binnen einem Jahre,
von dem unten angeführten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbkündigung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Josef Vidrich von Brezovo abgehandelt werden würde.
R. k. Bezirksgericht Litzai, am 11ten Februar 1884.

(805-2) **Erinnerung**
Nr. 60.
an Josef Rodric von Brod Nr. 21, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird dem Josef Rodric von Brod Nr. 21, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Dobrave von Brod Nr. 11, Bezirk Gurfeld, die Klage peto. Anerkennung der Ersetzung der Realität Einlage Nr. 387 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, vormalig Berg-Nr. 15 ad Herrschaft Landstrass, eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
4. April 1884,
früh um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstrass als Curator ad actum bestellt.
Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Landstrass, am 9. Jänner 1884.